

**Die Lebensmittelmärkte.** Eine erfreuliche Besserung zeigte sich gestern in der Versorgung mit Gemüse, wobei allerdings die verhältnismäßig hohen Preise für den Absatz ein Hindernis sind. Ungarischer Spinat war in einer Menge von 3100 Kilogramm auf dem Markt eingelangt, doch stellt sich der Preis für ein Kilogramm noch immer auf mehr als 2 Kronen. Spinatreste von früheren Sendungen, die unter dem Transport gelitten hatten, wurden zu 60 Heller das Kilogramm abgegeben. Aus den Wiener Gärtnereien standen 2000 Kilogramm Gemüse zur Verfügung. Auch gab es rote Rüben und Sauerkraut an mehreren Stellen. Mit Geflügel war der Markt ausreichend besetzt, doch herrschte dafür nur geringe Nachfrage, da die hohen Preise den Einkauf unmöglich machen. Flussfische gab es nur in bescheidenen Mengen. Seefische fehlten gänzlich. Ebenso tröstlos sah es wieder mit der Eierversorgung aus, deren Mangelhaftigkeit nicht beseitigt werden kann. Wurstwaren gibt es jetzt wieder ziemlich ausreichend, doch ist deren Beschaffenheit, entsprechend dem schlechten Fleisch, eine sehr mindere.